

143.

Pilzfunde aus der Augsburger Umgebung VIII

"Nichtblättermilze"

Von Johann Stangl, Augsburg

Beginnend mit dem achten Beitrag zu "Pilzfunde aus der Augsburger Umgebung" möchte ich Nichtblättermilzfunde der letzten 15 Jahre anführen. Die Nummern der Messtischblätter werden als Fundorte angeführt, die Zahl der Fundstellen in Klammern beigegeben. (Kartengrundlage in Bresinsky und Stangl, Beiträge zur Revision M. Britzelmayers Hymenomyceten aus Südbayern, Zeitschrift für Pilzkunde 30, 95-106). Bei selteneren Arten werden genaue Ortsangaben und Substrate genannt.

Von allen Arten wurde im Lauf der letzten Jahre Trockenmaterial in der Botanischen Staatssammlung München (M) hinterlegt; Sammlung J. Stangl und Sammlung R. Gröninger; wenn nötig werden Einzelbelege zitiert. Ferner werden Funde von Britzelmayer angeführt und die Tafeln seines Werkes als erste Zahl, die Bildnummer als zweite Zahl angegeben. Herrn Dr. H. Jahn und Herrn Prof. Dr. A. Bresinsky möchte ich für immer gewährte Bestimmungshilfe, Herrn R. Gröninger, H. Bertold und K. Pfaff für die grosse Hilfe bei der Materialbeschaffung vielmals danken. Nicht unerwähnt möchte ich die unermüdliche Hilfe bei schwierigen Porlingsernten und den Sammeleifer meiner Söhne lassen.

Abkürzungen: Britz. = Britzelmayer, Hymenomyceten aus Südbayern;
LK = Landkreis.

Albatrellus confluens (Alb. u. Schw.) Kotl. u. Pouz.

Oberschönfeld, LK Augsburg 1.9.1960 und 29.8.1963, im Fichtenwald. Aystetten, LK Augsburg 9.9.1961, im Fichtenwald. Vor Schrobenhausen, 14.9.1963, im Kiefernwald. Haunswies, LK Friedberg 19.10.1963, bei Kiefern. Dasing, LK Friedberg 6.9.1966, im Kiefernwald. Britz. 594/14 nicht selten in den Wäldern der Ebene; als Polyporus confluens Alb. u. Schw. 7433 (1 F), 7530 (1 F), 7532 (2 F), 7630 (1 F).

Bemerkung: In einer Pilzliste von J. Dreher (um 1920) wird A. confluens als sehr häufig vorkommend bezeichnet; demgegenüber stehen unsere Funde der letzten 15 Jahre, die den Semmel-Porling als seltene Art aufzeigen.

Albatrellus cristatus (Pers.ex Fr.) Kolt.u.Pouz.

Aystetten, LK Augsburg 9.9.1961, 28.9.1963 und 3.9.1968 an gleicher Stelle, Wegrand bei Buchen, Fichten und Kiefern. Anwalting, LK Friedberg 17.9.1963, an der Lechleite bei Buchen. Strassberg LK Schwabmünchen 8.8.1966 in einer Buchenparzelle am Wegrand. Britz.611/68 um Oberstaufen als Polyporus cristatus Pers. 7530 (1 F), 7531 (1 F), 7730 (1 F). Bemerkung: Auffällig ist das Vorkommen von S.pes-capre, A.ovinus, A.confluens und A.cristatus im Raum Aystetten, was auf besonders günstige Lebensbedingungen schliessen lässt.

Albatrellus ovinus (Schäff.ex Fr.) Kolt.u.Pouzer

In Fichten- und Kiefernwäldern vorkommend. Britz.591/2 Wälder um Augsburg, nicht häufig, kommt selten als Speisepilz auf die Augsburger Märkte; als Polyporus ovinus. 7330 (1 F), 7433 (1 F), 7530 (3 F), 7531 (2 F), 7532 (2 F), 7630 (3 F). Bemerkung: Ob unsere Aufsammlungen Albatrellus similis Pouzer enthalten, muss in der nächsten Zeit anhand der amyloiden Sporen überprüft werden.

Bjerkandera adusta (Willd.ex Fr.) Karst.

An Buchen-, Hainbuchen-, Pappel-, Robinien-, Ahorn-, Birken-, Eschen-, eichen- und Rosskastanienstubben. An der Herwartstrasse in Augsburg wurden 1962 die dort stehenden alten Rosskastanien gefällt. Am 15.9.1965 wurde an diesen zehn Stubben massenhaft der Angebrannte Rauchporling gefunden und bis 1966 immer wieder beobachtet, bis dann die Stubben entfernt wurden. Britz.631/133 und 645/174, Herbst an Eichen und Erlen um Augsburg; Pappelstümpfe bei Inningen als Polyporus adustus Fr. Verbreitet bis stellenweise häufig in: 7530, 7531, 7532, 7629, 7630, 7631, 7632, 7730, 7731, 7732, 7831 und 7832.

Bjerkandera fumosa (Pers.ex Fr.) Karst.

Vorwiegend in den Flussauen von Lech und Wertach an Weiden, Weidenstubben, seltener an Pappel. Bei Redertshausen, LK Friedberg, wurden um 1960 am Paarufer mächtige Weiden gefällt und deren Stubben zu Haufen zusammengeschoben; am 18.4.1964 fanden wir an diesen Stubben massenhaft B.fumosa, Trametes unicolor, Trametes hirsuta, Trametes extenuata, Polyporus brumalis (Einzelstücke) und Schizophyllum commune. Britz.660/29, 602/34 und 35, 618/14, Herbst an alten Weidenstämmen häufig, als Polyporus fumosus Pers. Stellenweise verbreitet in: 7531, 7630, 7631, 7632, 7730, 7731, 7831.

Boletopsis subsquamosa (L.ex Fr.) Kotl.u.Pouzar

Augsburg Siebentischwald, Juli 1969 in Fichtenparzelle. Geltendorf, 12.9.1965, gefunden Frau Frey. Britz.592/6, 641 und 642/163 Herbst Wälder bei Augsburg als Polyporus leucomelas Pers. Britz.592/5 Wälder im Westen Augsburgs als Polyporus formatus Britz.1887. 7631 (1 F), 7832 (1 F).

Coltricia perennis (L.ex Fr.) Murr.

In Kiefernwäldern, seltener in reinen Fichtenbeständen, an Wegrändern an Hohlwegböschungen, meist auf sandigen Böden in kleinen Kolonien stehend; nicht häufig im Sammelgebiet. Standorttreu an verschiedenen Stellen über viele Jahre immer wieder gefunden. Britz.594/4 und 640/160, Herbst, sandiger Kiefernwald bei Gabelbachergreuth, als Polyporus perennis. 7330 (1 F), 7433 (1 F), 7530 (4 F), 7531 (2 F), 7532 (3 F), 7632 (5 F), 7729 (1 F), 7730 (3 F).

Coltricia tomentosa (Fr.) Murr.

Haspelmoor, nördlich der Bahnlinie Augsburg-München (nicht im Moor-teil), 31.8.1963, 1.9.1965 und 11.8.1968, immer in derselben Fichtenparzelle. Anwalting, LK Friedberg, 10.9.1963, im Fichtenwaldgebiet, gef.Frau Stehle. Geltendorf, 14.8.1965, 12.9.1965 und 5.10.1969, im Fichtenwald an drei verschiedenen Stellen. Wellenburg, LK Augsburg, 5.10.1963 und 20.9.1969, im Fichtenwald an zwei Stellen (1 Fund von Herrn Schieferdecker). Britz.611/66 und 634/141, auf Erde in den Wäldern um Althegnenberg als Polyporus tomentosus Fr. 7531 (1 F), 7630 (2 F), 7732 (1 F), 7832 (3 F).

Corirolellus serialis (Fr.) Murr.

An Nadelholzstubben und verbautem Nadelholz. Die Reihige Tramete wurde über Jahre an Nadelholzbrettern, die als Uferschutz verbaut waren, beobachtet. 7630 (2 F), 7631 (6 F), 7731 (3 F), 7831 (1 F).

Fomes fomentarius (L.ex Fr.) Kickx

Geltendorf, 12.9.1965, an Buche. Haspelmoor, Januar 1969, an Birke. Der Zunderschwamm fehlt fast ganz um Augsburg; viele Jahre blieb unsere Suche erfolglos. Britz.605/44, 618/105 und 642/167, an Buchenstämmen; Herbst an Schwarzpappelstümpfen bei Friedberg als Polyporus fomentarius. 7732 (1 F), 7832 (1 F), 7831 (1 F).

Fomitopsis pinicola (Schwartz.ex Fr.) Karst. = (F.marginata)

An Laub- und Nadelholzstubben, an liegenden Stämmen oder armdicken Prügeln. In Augsburg Siebentisch-Park einmal an lebendem Haselstrauch. In den Erlenbeständen der Flussauen tritt der rottrandige Baumschwamm zuweilen stellenweise reichlich auf, um dann wieder auf weiten Strecken zu fehlen. 1965 wurden in Augsburg Meringerau bei einer Baumassnahme Kiefernstubben herausgehoben und seitlich gelagert; im Wurzelwerk dieser Stubben werden seit 1968 ganze Kolonien von *F.pinicola* beobachtet. Britz.635/147 als *Polyporus marginatus* und 646/177 als *Polyporus marginatus f.maxima* Britz. 607/53 und 629/129 als *Polyporus pinicola* (alle Funde ohne Ortsangabe). Verbreitet in 7330, 7530, 7532, 7629, 7630, 7631, 7632, 7729, 7730, 7731, 7732, 8731 und 7832.

Fomitopsis rosea (Alb.u.Schw.ex Fr.) Karst.

Untermeitingen LK Schwabmünchen, an altem Fichtenbauholz leg.u.det. H.Bertold August 1968 (auf Befragen erklärt der Baumeister, dass er sein ganzes Bauholz in den Wäldern der näheren Umgebung aufkauft). M: 325/69 Untermeitingen August 1968, leg.u.det.H.Bertold.

Heterobasidion annosum (Fr.) Bref. = *Fomitopsis annosus* (Fr.) Karst.

Es gibt keinen Fichtenbestand im Beobachtungsgebiet, in dem der Wurzelchwamm nicht anzutreffen wäre. Zuweilen wurde *H.annosum* am Grund von Eschen gefunden. Britz.608/54, 619/98 und 652/193 (ohne Ortsangaben), als *Polyporus annosus*. Verbreitet bis häufig in: 7330, 7430, 7432, 7433, 7529, 7530, 7531, 7532, 7629, 7630, 7631, 7632, 7729, 7730, 7731, 7829, 7831, 7832 und 7932.

Ganoderma applanatum (Pers.ex Wallr.) Pat.

An Stubben von Laub- und Nadelhölzern, verbreitet im Sammelgebiet. In der Lechebene beim Gut Mergentau, LK Friedberg, wurde am 23.5.63 und in den folgenden Jahren an Eichen- und Buchenstubben ein Massenvorkommen des flachen Lackporlings beobachtet. Einzelstücke dieses Fundes waren 40-50 cm lang und bis 25 cm breit. Am 4.4.1964 in Augsburg Hochfeldstrasse ein Stück an *Spiraea spec.* Britz.604/42 und 629/128, Herbst an Laubbäumen der Ebene als *Polyporus applanatus* Pers. 7330, 7530, 7531, 7532, 7630, 7631, 7632, 7730, 7831, 7832.

Ganoderma lucidum (Lyss.ex Fr.) Karst.

Paar, LK Friedberg, 13.6.1964, an Erlenstubben, gefunden Gröninger und Stangl. Lützelburg, LK Augsburg, 13.6.1964, an Erlenstubben. Britz.648/185, Herbst um Teisendorf, als *Polyporus lucidus* Lyss. 7530 (1 F), 7632 (1 F).

Gloeophyllum sepiarium (Wulf.ex Fr.) Karst.

An Nadelholzstubben und verbautem Nadelholz. Am 2.9.1966 bei Kaltenberg, LK Landsberg, an Frostriss-Stelle eines lebenden Kirschenbaumes, Britz.556/2, im ganzen Gebiet an Fichtenholz, als Lenzites sepiaria Wulf. Verbreitet in 7330, 7529, 7530, 7531, 7532, 7629, 7630, 7631, 7632, 7729, 7731, 7732, 7829, 7831 und 7832.

Gloeophyllum abietinum (Bull.ex Fr.) Karst.

Der Tannen-Blättling wurde vorwiegend an Fichtenstangen und Fichtenbrettern beobachtet. In Augsburg (Siebentischwald) wurde um 1960 eine Wegbegrenzung aus Fichtenstangen errichtet; an diesen Fichtenstangen und-pfählen wurden über Jahre Fruchtkörper von G.abietinum von 1-2 m Länge und 1-2 cm Breite beobachtet. Britz.556/3a und 3b und 557/5, häufig an Fichtenholz als Lenzites abietina Bull. Verbreitet in 7530, 7630, 7631 und 7831.

Gloeophyllum trabeum (Pers.ex Fr.) Murr.

Augsburg Siebenbrunn 1963, 1964 und 1965 an Fichtenpfahl. Augsburg Lechauen bei Siebenbrunn 28.12.1965 an liegendem Pappelstamm, 23.9.1966 und 20.1.1969 an Laubholzstubben. Augsburg, an der Stadtgrenze gegen Göggingen 25.3.1967; April 1969 Wertachufer an Erle. Augsburg Spickelstrasse 1966 und 1967 an Eschenstubben. Derching, LK Friedberg 3.11.1968 an Fichten-Stangenholz. Lauterbrunn, LK Augsburg, 12.4.1970 an einem noch stehenden Fichtenstamm, der 1 m über dem Boden vom Sturm abgerissen war. Britz.(600/28?). M: 2/67, Wertachufer an Erle, leg.J.Stangl; 321/68, Derching, LK Freidberg, an Fichtenstangen, leg. J.Stangl. 7530 (1 F), 7531 (2 F), 7631 (6 F).

Gloeoporus amorphus (Fr.) Killermann

Stettenhofen, LK Augsburg; Langweid-Forret, 28.9.1969, an Kiefernstubben. Britz.600/27 und 624/119, Sommer, Herbst an alten Tannentümpfen (wohl Fichte) in den Wäldern um Augsburg, einmal als Polyporus mollis (S.141), einmal als Polyporus amorphus Fr.(S.219). 7530 (1 F). M: 328/69 Stettenhofen Langweid Foret, 28.4.1960, leg.Stangl

Grifola umbellata (Pers.ex Fr.) Pilát

Bergheim, LK Augsburg, um alte Laubholzstubben, 8.7.1961. Bei Strassberg am Laubholzstubben, 29.7.1962. Aystetten, LK Augsburg, um einen Eichenstubben, 31.7.1966. Bei Fischach, LK Augsburg, um alte Eichenstubben, mehrere Fruchtkörper, 30.5.1963. Britz.617/92, als Polyporus umbellatus! 7530, 7630, 7729 und 7730.

Hapalopilus nidulans (Fr.) Karst

An Eichen-, Buchen-, Birkenprügeln, die feucht liegen müssen.
7630 (4 F), 7632 (2 F), 7732 (1 F), 7831 (1 F).

Hirschiporus abietinus (Dicks.ex Fr.) Donk

Westerholz bei Schwabstadel an liegendem Tannenstamm, gef.von Herrn Bertold. Am 6.4.1969 zeigte mir Herr Bertold den Fundort. Britz.623/116, sehr fraglich. 7831 (1 F). M: 324/69, Westerholz bei Schwabstadel, 23.8.1969, an Tanne, leg.Bertold.

Hirschiporus fusco-violaceus (Ehrenb.ex Fr.) Donk

An Kiefernästen und abgestorbenen Kiefernstämmen. Einziger Fundort: Haspelmoor, nur in einer kleinen Parzelle (100 x 100 m). Britz.691/75! und 668/13 als *Irpex fusco-violaceus* Schrad. 7732 (1 F). M: Haspelmoor, 1.Sept.1965, leg.J.Stangl, bestätigt Dr.H.Jahn.

Inonotus cuticularis (Bull.ex Fr.) Karst.

Augsburg Siebentisch-Park, 17.6.1964, an stark beschädigter Buche. Anwalting, LK Friedberg, an Buchenstamm zusammen mit *Oudemansiella mucida* (Schrad.ex Fr.) v.Höhn. Der Flache Schillerporling besitzt im Hutfilz sehr eigenartig geformte Spinulae (siehe Skizze). 7531 (1 F), 7631 (1 F).

Inonotus hispidus (Bull.ex Fr.) Karst.

An Eschen, an Obstbäumen und einmal an Ahorn. Unsere Funde stammen vorwiegend von alten Eschen. Britz. 603/37 und 651/189, Sommer an Nussbaum im Schlosspark zu Wellenburg, als *Polyporus hispidus* Bull. 7530 (2 F), 7630 (3 F), 7631 (7 F), 7632 (1 F), 7732 (2 F), 7831 (2 F).

Inonotus nodulosus (Fr.) Karst.

Stätzing, LK Friedberg, Okt.1962, an Buche. Geltendorf, 12.9.1965, an Buche. Augsburg Siebentischstrasse 3.4.1966, an Buche. Augsburg Siebentisch-Park 3.1.1967, an Hainbuche. Oberschönefeld, LK Augsburg 23.9.1967 und 3.3.1968, an Buche. In einer Buchenparzelle waren mehr als 30 Buchen befallen. Britz. 632/136, als *Polyporus nodulosus* Fr. f.*effusa* Britz., 618/95, als *Polyporus nodulosus* Fr. f.*lobata* Britz. 635/142, ausschliesslich an Buche, Herbst, Augsburg, als *Polyporus nodulosus*? 7630 (1 F), 7631 (3 F), 7832 (1 F), 7831 (1 F).

Inonotus radiatus (Sow.ex Fr.) Karst.

Vorwiegend an Erle. In Erlenbrüchen, aber auch in den Erlenbeständen der Lech- und Wertachauen. In Augsburg und bei Strassberg, LK Schwabmünchen, an Hasel *Corylus avellana* beobachtet. Britz. 653/195 und. 608/56, Herbst, an Erlen in Stadtbergen, als *Polyporus radiatus* Sow. 7330 (1 F), 7530 (3 F), 7531 (5 F), 7532 (1 F), 7630 (4 F), 7631 (9 F) 7730 (2 F), 7732 (4 F), 7831 (1 F), 7832 (1 F), 7932 (1 F).

Laetiporus sulphureus (Bull.ex Fr.) Bond.u.Sind.

An Eichen, Pappeln, Robinien, Weiden und Obstbäumen, auch an Stubben anderer Bäume. Es gibt im Stadtgebiet von Augsburg immer wieder Park- oder Alleebäume, an denen man über Jahre den Schwefelporling beobachtet hat, bis dann die befallenen Bäume gefällt werden mussten. In Göggingen, am Weg nach Bergheim, stand eine alte Weide, an der über Jahre der Schwefelporling zentnerweise wuchs, bis der Baum so beschädigt war, dass ein Gewittersturm ihn umriss. Britz: 596/17 und 650/186, in der aus Weiden und Pappeln bestehenden Allee von Augsburg zum Spickel, an deren Stämmen bis in die Krone hinauf, als *Polyporus sulphureus*. Gefunden in 7529, 7531, 7630, 7631, 7632, 7730, 7831 u.7832.

Meripilus giganteus (Pers.ex Fr.) Karst.

Bergheim, LK Augsburg, August 1958, 1959, 1960 und 1962, am Grunde eines mächtigen Eichenstammes. Wellenburg, LK Augsburg, 10.10.1964, am Grunde einer Buche. Burgwalden, 29.9.1962, am Grunde einer alten Buche. Aystetten, LK Augsburg, 5.9.1965, um einen Laubholzstubben. Strassberg, LK Schwabmünchen, 1967, am Grunde einer alten Eiche. Westerholz bei Schwabstadel, 10.10.1964, 10.9.1967 und 20.9.1969, am Grunde einer Buche. (Beobachtungen Westerholz zum Teil von Herrn Bertold). Britz. 612/71, Herbst an Laubholzstubben häufig, als *Polyporus giganteus*. 7530 (1 F), 7630 (2 F), 7730 (2 F), 7831 (1 F).

Osmoporus odoratus (Wulf.ex Fr.) Sing.

An Fichtenstubben, in Kahlschlägen, nicht selten anzutreffen. *O.odoratus* ist fast so häufig wie der Wurzelschwamm. Britz. 613/77 und 660/222, häufig an Tannenstümpfen (Fichtenstümpfen), Herbst an Fichtenbalken, Augsburg als *Trametes odoratus*. Verbreitet bis stellenweise häufig in 7330, 7430, 7432, 7433, 7529, 7530, 7531, 7532, 7629, 7630, 7631, 7632, 7729, 7730, 7731, 7732, 7829, 7831, 7832 und 7932.

Oxyporus populinus (Schum.ex Fr.) Donk

An Ahorn, Rosskastanie, Buche, Pappel und Weide; im Stadtgebiet mehrere Fundstellen. 7630 (3), 7631 (7), 7831 (2).

Phaeolus schweinitzii (Fr.) Pat.

Bei Kiefern; oft genügen dem Kiefern-Braunporling einzelne Kiefern-überhälter im Fichtenwaldgebiet um Augsburg als Lebensraum; an solchen Örtlichkeiten kann man ihn über Jahre an gleicher Stelle beobachten. 7330 (1), 7529 (2), 7530 (5), 7531 (2), 7532 (3), 7629 (1), 7630 (4), 7632 (5), 7729 (1), 7730 (4), 7831 (1).

Phellinus conchatus (Pers.ex Fr.) Quél.

In den Lech- und Wertachauen an Weiden. Augsburg, Siebenbrunn, an Flieder (*Syringa vulgaris*). Im Augsburger Siebentisch-Park stehen drei alte Weiden an einem kleinen Weiher; an diesen wächst seit 10 Jahren *Ph.conchatus*, einmal gleichzeitig mit dem Schwefelporling (aber höher am Stamm). Britz. 607/52, Herbst, Buchenstümpfe bei Krumbad, als *Polyporus conchatus*; sicher nicht diese Art. 7531, 7631, 7730, 7731 und 7831.

Phellinus contiguus (Pers.ex Fr.) Pat.

An Flieder, Buche, Weissdorn, Eschenästen, Weiden und verbauten Fichtenhölzern. Augsburg Meringerau 28.12.1965, einmal an Sanddorn zusammen mit *Ph.robustus f.hippophaeus* (siehe Jahn Westfälische Pilzbriefe Bd.5.139-141). Bemerkung: man sucht *Ph.contiguus* am besten in alten, verkommenen Fliederhecken, oder an alten Fichtenzäunen. 7531 (1), 7630 (5), 7631 (12), 7632 (2), 7831 (1).

Phellinus ferruginosus (Schröd.apud Gmel.ex Fr.) Pat.ss.Bres.

Im Augsburger Siebentisch-Park stehen mehrere Haselnusstrauch-Gruppen; diese sind alle von *Ph.ferruginosus* befallen. Im Frühling wächst an den selben Haselsträuchern reichlich *Encoelia furfuracea* (Roth.ex Pers.) Karst. 7631, nur im Siebentisch-Park. Bemerkung: Einen grossen Teil der Funde der drei angeführten resupinaten *Phellinus*-Arten hat Herr Dr.H.Jahn-Heiligenkirchen bestimmt oder überprüft, wofür ihm nochmals herzlich gedankt sei.

Phellinus igniarius (Fr.) Quél.

An Walnuss *Juglans regia* L. ein Fund (Friedberg). An Birnbäumen drei Funde, an Buche ein Fund, an Linde ein Fund, an Hainbuche ein Fund, an Hasel 6 Funde. An alten Apfelbäumen in Bauerngärten oder an Land-

strassen verbreitet. In den Lech- und Wertachauen an Weiden zerstreut anzutreffen, zuweilen auch die sogenannten nigricans-Formen. Viele unserer guten, sicheren Fundplätze werden immer weniger durch Verbreitung der Landstrassen und die Verbannung von Baumgärten. Britz. 605/45, 636/148, 651/192, an Crataegus, Populus, Quercus usw. Sommer, Augsburg an Nussbäumen; Herbst, Weiden im Schönramer Moor bei Teisendorf, als Polyporus igniarius. Britz. 606/47 Herbst an Apfelbäumen u. Augsburg, als Polyporus pomaceus Pers. Gefunden (und teilweise verbreitet) in 7530, 7531, 7532, 7630, 7631, 7632, 7730, 7731, 7831.

Phellinus pomaceus (Pers.) Maire

An alten Steinobstbäumen nicht selten; fehlt in keiner Schlehdornhecke, zuweilen sogar massenhaft. Nur einmal an altem Flieder in einer völlig verwilderten Hecke stehend. Verbreitet in 7530, 7531, 7532, 7630, 7631, 7632, 7730, 7731, 7831.

Phellinus punctatus (Fr.) Pilát

In den Lech- und Wertachauen an Salix. Im Frühling 1970 habe ich in der Meringerau eine Fläche von 100 x 200 m begangen und dort an 15 Weidenstämmen 0,1 - 1,0 m über dem Boden, Ph.punctatus gefunden. Am 18.11.1967 haben wir im Haspelmoor eine mit Weiden bestandene Fläche von etwa 100 x 110 m begangen. Kaum eine Weide war ohne Bewuchs von Ph.punctatus. Im Augsburger Siebentisch-Park steht eine Gruppe von drei Weiden; an allen wächst seit Jahren der genannte Feuerschwamm, an zweien davon zusammen mit Pholiota aurivella (Batsch.ex Fr.) Kummer. Im Nov.1965, Stadtbergen, LK Augsburg, an Hasel. Verbreitet in 7531, 7631, 7731, 7732, 7831, 7630 (2), 7730 (3).

Phellinus ribis (Schum.ex Fr.) QuéL.

Vorwiegend an allen Johannisbeerstauden, die in Parkanlagen und in Rasenstreifen als Ziersträucher gepflanzt sind; aber auch in Gärten an alten Johannisbeerstauden, einige Male an Schwarzer Johannisbeere im Wittelsbacher Park an Perückenstrauch. Britz. 606/48 und 623/113, Herbst, in den Anlagen beim Gesundbrunnen zu Augsburg, an alten, feuchtstehenden Stachelbeersträuchern als Polyporus ribis Schum. Britz. 606/51, Herbst, an Goldregenstümpfen in den Anlagen beim Gesundbrunnen zu Augsburg als Polyporus cytisi Britz. 1887. 7530 (1), 7630 (3), in 7631 verbreitet, 7831 (2). M: 522/70, Hainhofen, LK Augsburg, April 1970, an Johannisbeerstauden.

Phellinus ribis (Schum.ex Fr.) Quél. f.evonymi

Im Gebiet der Lechebene drei Fundstellen. Bei Anhausen, LK Augsburg, eine Fundstelle am Grund von Pfaffenhütchen, leg.u.det.Weilgunni. Britz. 606/496, Herbst, an Evonymusstämmen, Augsburg Rosenauberg, als Polyporus evonymi Kalchbr. 7630 (1) und 7631 (3).

Phellinus robustus (Karst.) Bourd.u.Galz.

Nur an alten Eichen beobachtet; vorwiegend hoch am Stamm, im Bereich der unteren starken Äste sitzend. Im Wittelsbacher Park wurde über Jahre an einer mächtigen Roteiche, hoch am Stamm sitzend, ein grosser Ph.robustus beobachtet. Am 20.4.1967 riss ein Sturm den oberen Stammteil mit den Fruchtkörpern zu Boden. Am noch stehenden Stammteil bildete sich kurz unter der beschnittenen Abrisstelle ein neuer Fruchtkörper. In Wellenburg, LK Augsburg, an den Weihern steht eine Eichen-Gruppe mit mehreren Stücken von Ph.robustus am Stamm; unter den Eichen-Feuerschwämmen sind mehrere Spechthöhlen. 7330 (1), 7530 (3), 7630 verbreitet, 7632 (3), 7730 verbreitet.

Phellinus robustus (Karst.) Bourd.u.Galz. f.hippophaes Donk

Wandert man in den Lechauen am linken oder rechten Uferstreifen vom Augsburger Hochablass flussaufwärts bis gegen Schwabstadel, begegnet man ständig Sanddornbeständen. In keiner dieser Kolonien braucht man lange nach Ph.robustus f.hippophaes zu suchen und man kann auch die verheerende Schädwirkung dieses Feuerschwammes feststellen. Schon öfters haben wir an 30 bis 45 Stämmen von 50 abgezählten Sanddornbüschen den Sanddorn-Feuerschwamm beobachtet. Nur einmal haben wir in einer Anlage an dem dort als Zierstrauch angepflanzten Sanddorn Ph.robustus f.hippophaes angetroffen und das war in einer Anlage am Lechufer bei der Hochzoller Brücke. Bemerkung: In den Lechauen habe ich noch nie eine Eiche gesehen. Verbreitet im Lechgebiet: 7631, 7731 und 7831.

Piptoporus betulinus (Bull.ex Fr.) Karst.

An Birken; oft ganze Birkengruppen vom Birkenporling befallen und schwer geschädigt. Zuweilen wurde P.betulinus an aufgestapeltem Birken-Meter-Holz beobachtet. Britz. 604/41 und 660/223, Haspelmoor, Moor bei Mödishofen als Polyporus betulinus Bull. Verbreitet in 7430, 7529, 7530, 7531, 7532, 7629, 7630, 7631, 7632, 7730, 7732, 7831, 7832 und 7932.

Pycnoporus cinnabarinus (Jaqu.ex Fr.) Karst.

Eurasburg, LK Friedberg, 10.9.1961, an Birkenästen, gef.Frau Stehle.
Eurasburg, LK Friedberg, 29.9.1969, an Birkenästen, gef.Herr Pfaff.
Wellenburg, LK Augsburg, 14.7.1963, an Erlenstamm, gef.Herr Benofsky. An selber Stelle, 1964 und 1965 beobachtet von J.Stangl. Zu diesem Fund siehe auch Bemerkung bei *Trametes hirsuta*. Kruichen, LK Augsburg, 30.10.1965, an Pappelästen, gef.Frau Becker. Mödishofen, LK Augsburg, 20.9.1969, an Birkenast, gef.Herr Pfaff. Augsburg, Meringerau, 15.4.1970, an liegendem Erlenast; am selben Stamm *Exidia glandulosa*, *Trametes hirsuta*, *Jrpex tulipiferae* Fr. und *Polyporus brumalis*. Britz. 632/1341 und 611/67, Herbst in den allgäuer Alpen nicht selten als *Trametes cinnabarina* Jacqu. 7530 (1), 7629 (1), 7630 (1), 7631 (1), 7632 (2).

Scutiger pes-capre (Pers.ex Fr.) Boud.u.Sing.

Lützelburg, LK Augsburg, September 1959, am Wegrand im Kiefernwald, gef.Gröninger und Stangl. Aystetten, LK Augsburg, 29.10.1960, 9.10.1962 und 28.9.1963, auf lehmigem Sand eines Waldweges. Bemerkung: Der Fund vom 28.9.1963 ist auf Tafel 42 in Pölt u.Jahn, Mitteleuropäische Pilze abgebildet. Britz. 616/89 ohne Ortsangabe, als *Polyporus pes-capre*. 7530 (2).

Spongipellis borealis (Fr.) Pat. = *Climacocystis borealis* (Fr.) K.u.F.

Alle Funde an Fichtenstubben, im Sammelgebiet zerstreut anzutreffen. Britz. 603/38 und 626/123, Herbst an alten Nadelholzstämmen im Siebentischwald; eine in den verschiedensten Formen auftretende Pilzart, als *Polyporus borealis* Wahlenberg. 7529 (2), 7530 (3), 7629 (1), 7630 (4), 7631 (1), 7730 (3), 7831 (1), 7832 (1).

Spongipellis spumeus (Sow.ex Fr.) Pat.

Augsburg, Konrad-Adenauer-Allee, an Rosskastanie, an einer Astrissstelle in etwa 6 m Höhe, leg.J.Stangl Sept.u.Nov.1967 u.1968, det.Dr. H.Jahn. 7631 (1). M: 320/68, 15.11.1968.

Trametes betulina (L.ex Fr.) Pilát

Einmal an Eichenstubben; an Birkenstubben und Birkenscheitholz. Britz. 550/8 und 556/1 in den Wäldern um Augsburg an Birkenstümpfen als *Lenzites betulinus*. 7529 (1), 7630 (1), 7631 (1), 7632 (2). *Trametes betulina* ist um Augsburg selten.

Trametes confragosa (Bolt.ex Fr.) Joerst. f.confragosa

An Erlen, Weiden und Birken; im Bereich der Flussauen von Lech und Wertach verbreitet. Britz. 654/201 als *Trametes rubescens* A.u.Sch. verbreitet in 7631, 7730, 7731, 7832 (1).

Trametes confragosa (Bolt.ex Fr.) Joerst. f.tricolor

An Erlen und Weiden selten. Britz. 557/4 als *Lenzites tricolor*. 7631 (3): Augsburg, Kuhseegebiet am Lechufer, ein Fund; Göggingen, LK Augsburg, im Gögginger Wäldle; Göggingen, am Wertachufer, 1 Fund.

Trametes extenuata Dur.u.Mout.

Vorwiegend an Esche; auch an Erle, an Ulme einmal, an Rosskastanie einmal, an Ahorn einmal, an Weide einmal. Es gibt um Augsburg keine Eschenallee, in der bei gründlicher Suche *Trametes extenuata* nicht zu entdecken ist; meist wächst *T.extenuata* im oberen Stammteil in Höhe der untersten Äste, aber auch an Eschenstubben. In den Flussauen seltener an stark geschädigten Erlen, dort aber in schöner Kon-solform. 7630 (4), 7631 (verbreitet), 7632 (2), 8731 (1).

Trametes gibbosa (Pers.ex Fr.) Fr.

An Buchen- und Eschenstubben; einmal an Esche in etwa 3 m Höhe; einmal jeweils an Rosskastanie und an Pappel. Britz. 614/79 an Buchenstämmen bei Krumbach als *Trametes gibbosa* Pers. Gefunden in 7530, 7531, 7630 7631, 7730, 7732, 7831, 7832.

Trametes hirsuta (Wulf.ex Fr.) Pilát.

Es gibt in den Erlenbeständen der Flussauen von Lech und Wertach Parzellen, in denen *T.hirsuta* reichlich anzutreffen ist. Auch an Weiden, Eschen, Hasel, Buchen und einmal an Apfelbaum wurde die Striegelige Tramete gefunden. Bei Wellenburg, LK Augsburg, lagerten jahrelang zwei Erlenstämme; an diesen wurde beobachtet: *Trametes hirsuta*, *Trametes versicolor*, *Pycnoporus cinnabarinus* und *Polyporus ciliatus*. Britz. 609/59, 619/103, 636/150 an Buchenstümpfen häufig als *Polyporus hirsutus*. 7530 (2), 7629 (1), 7832 (2) und verbreitet in 7531, 7630, 7631, 7632, 7731, 7732, 7831.

Trametes hoehnelii (Bres.) Pilát

Eurasburg, LK Friedberg, an Frostriss einer Buche, 12.7.1964. 7632 (1), 7831 (2, H.Bertold).

Trametes pubescens (Schum.ex Fr.) Pilát

Haspelmoor, 27.9.1964, 1.9.1965 und 22.10.1966 an feucht liegenden Birkenästen. 7732 (3).

Trametes quercina (L.ex Fr.) Pilát

Vorwiegend an Eichenstubben. Mehrere Fundstellen an Eichenpfählen, die als Weidezäune verbaut wurden, zuweilen zusammen mit Stereum hirsutum, Schizophyllum commune, Panellus stipticus oder Hypholoma sublateritium. Diese Arten meist kurz über dem Boden; meist ist nur die eine oder andere Art vorhanden. Britz. 614/83 und 637/153 an Eichenholz und Eichenstümpfen häufig, als Daedalea quercina. Verbreitet in 7330, 7529, 7531, 7532, 7630, 7631, 7632, 7730, 7732, 7831 und 7832.

Trametes suaveolens (L.ex Fr.) Fr.

An Weiden in den Flussauen stellenweise häufig, seltener an Pappel. Britz. 614/80 und 632/135, an Weiden- und Pappelstämmen häufig, als Trametes suaveolens. Britz. 614/82, Wälder um Augsburg, an Weiden, als Trametes odora L. Verbreitet in 7531, 7630, 7631, 7632, 7730, 7731, 7732, 7831, 7832.

Trametes unicolor (Bull.ex Fr.) Cooke

An Stubben von Rosskastanie, Ahorn, Weide und Esche; selten im Gebiet Britz. 615/84, nicht selten an alten Laubholzstämmen als Daedalea unicolor. Britz. 620/101 und 625/122, Herbst, Buchenstümpfe, Haspelmoor als Daedalea cinerea. 7631 (4), 7632 (2), 7732 (Britz.), 7831 (1)

Trametes versicolor (L.ex Fr.) Pilát

An allen Arten von Laubbäumen (Stubben) aber auch an Nadelholzstubben Die häufigste Tramete im Sammelgebiet. Britz. 610/63, sehr häufig an Baumstämmen allerorts, als Polyporus versicolor. Verbreitet in 7330, 7430, 7431, 7432, 7433, 7529, 7530, 7531, 7532, 7629, 7630, 7631, 7632, 7729, 7730, 7731, 7732, 7829, 7831, 7832, 7932.

Tyromyces caesius (Schrad.ex Fr.) Murr.

Vorwiegend an Nadelholzstubben; nur zwei Funde an Laubholzstubben in Parkanlagen. Britz. 595/22 Sommer, Herbst, Augsburg, als Polyporus caesius. Britz. 635/145 und 642/177, Herbst, Fichtenstümpfe, Augsburg, als Polyporus caesio-coloratus Britz.1893. Verbreitet in 7330, 7529, 7530, 7531, 7532, 7629, 7630, 7631, 7632, 7729, 7730, 7731, 7732, 7831, 7832.

Tyromyces fissilis (Berk.u.Curt) Donk

Haspelmoor, Sept.1962, an Esche, leg.u.det.J.Angerer; (bis Sept.1963 beobachtet, dann wurde die Esche gefällt). Oberschönefeld, LK Augsburg, 29.8.1967, 1.9.1968, 7.9.1969, am Apfelbaum im Klostergarten. Haunstetten, LK Augsburg, 17.9.1967, an Apfelbaum gefunden von Herrn Gröninger. 7630 (1), 7631 (1), 7732 (1).

Tyromyces fragilis (Fr.) Donk

Anwalting, LK Friedberg, 28.9.1965, an Fichtenstubben in kleinen Konsolen übereinanderstehend, einige Stücke resupinat wachsend; kleinporig; weisslich, stark bräunend. Sporen 4-6 x 1,8 u. 7531 (1).

Tyromyces ptychogaster (Ludwig) Donk

Alle Funde auf Nadelholzstubben. 7330 (1), 7530 (1), 7532 (1), 7630 (2), 7632 (1), 7730 (1), 7831 (1).

Tyromyces semipileatus (Peck) Murr.

Augsburg, Siebentischwald, 24.4.1968, an Haselstrauch, leg.Stangl, det.Dr.H.Jahn. Augsburg, Siebentischwald, 13.9.1968 und 29.3.1969, an Eschenprügel. Göggingen, LK Augsburg, im Gögginger Wäldle, 22.12.1968, an Erlenast. Westerholz bei Schwabstadel, Januar 1969, an Eschenast, gef.Herr Bertold. 7631 (4), 7831 (1).

Tyromyces stipticus (Pers.ex Fr.) Kotl.u.Pouz.

An Nadelstubben im ganzen Sammelgebiet verbreitet; zuweilen an Frost-
rissen von Fichten 1-3 m über dem Boden. Am Stamm 3-5-8 Fruchtkörper
reihig übereinandersitzend. Britz. 599/25 und 644/173, Herbst, an Tan-
nenstrünken in den Wäldern um Augsburg, als Polyporus stipticus Pers.
Britz. 609, Herbst, an faulenden Nadelholzstubben, Augsburg, Sieben-
tischwald, als Polyporus ablidus Trog. (Britz. 600/26 als Polyporus
fragilis?). Verbreitet in 7330, 7429, 4730, 7431, 7432, 7433, 7529,
7530, 7531, 7532, 7629, 7630, 7631, 7632, 7729, 7731, 7732, 7831, 7832.

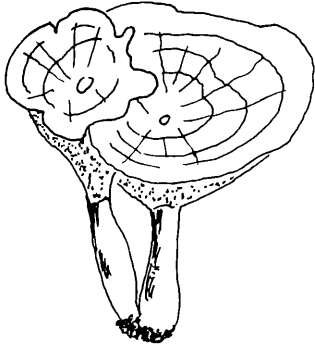
Literatur

Bresinsky, A. Die Vegetationsverhältnisse der weiteren Umgebung Augs-
burgs. Ber.Naturf.Ges.Augsburg 11, 1-234, 1959.

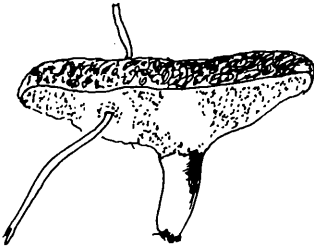
Bresinsky, A. und J.Stangl: Beiträge zur Revision M.Britzelmayrs
"Hymenomyceten aus Südbayern" in Ztschr.f.Pilzk.ab 1964.

- Britzelmayr, M.: Hymenomyceten aus Südbayern 1879-1897 (Text und Tafeln geordnet nach dem Index von Höhnels).
- Revisionen der Diagnosen zu den von M. Britzelmayr aufgestellten Hymenomycetenarten, Beitr. Bot. Cbl. 26, 205-225. 1909.
- Haas, H.: Pilze Mitteleuropas I und II. Stuttgart 1951 und 1953.
- Jahn, H.: Ein merkwürdiger flacher Porling. Westf. Pilzbriefe 2, 44-45, 1959.
- Jahn, H.: Der Espenfeuerschwamm (*Phellinus tremulae*) ein gefährlicher Feind der Espe. Westfäl. Pilzbriefe 3, 94-102, 1962.
- Jahn, H.: Pilzwuchs an Fichtenstümpfen in westfälischen Gebirgen. Westfäl. Pilzbriefe 3, 110-122, 1962.
- Jahn, H.: Mitteleuropäische Porlinge (*Polyporaceae* s. lat.) und ihr Vorkommen in Westfalen. Westfäl. Pilzbriefe 4, 1-143. 1963.
- Jahn, H.: Die resupinaten *Phellinus*-Arten in Mitteleuropa. Westfäl. Pilzbriefe 6, 37-108, 1966/67.
- Jahn, H.: Beobachtungen an Holzbewohnenden Pilzen (*Polyporaceae* und *Stereaceae*) im Böhmerwald. Ber. Bay. Bot. Ges. 41. 1969.
- Killermann, S.: Pilze aus Bayern 1-7 in: Denkschr. Bay. Bot. Ges. Regensburg 15-24, 1922-1955.
- Kreisel, H.: Die phytopatogenen Grosspilze Deutschlands. Jena 1961.
- Kreisel, H.: *Trametes extenuata* und *Trametes trogii* in Deutschland. Ber. Bay. Bot. Ges. 35, 1962.
- Michael-Hennig: Handbuch für Pilzfreunde I und II, Berlin 1958/1960.
- Pölt, J., H. Jahn und C. Caspari: Mitteleuropäische Pilze, Hamburg 1963-1965.
- Ricken, A.: Vademecum für Pilzfreunde, Leipzig 1920.
- Stangl, J.: Zur Kenntnis der Pilzvegetation in Parkanlagen. Z. f. Pilzkunde 31, 85-100, 1965.

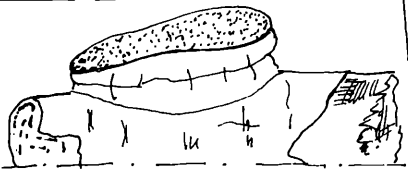
Coltricia perennis



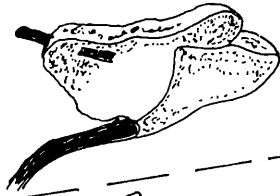
Coltricia tomentosa



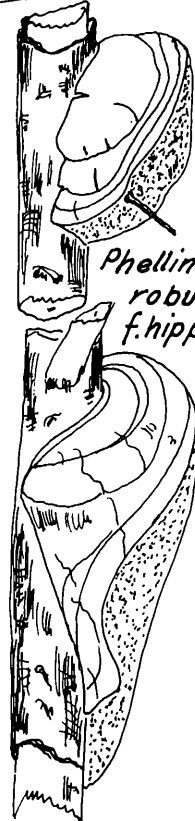
Phellinus pomaceus



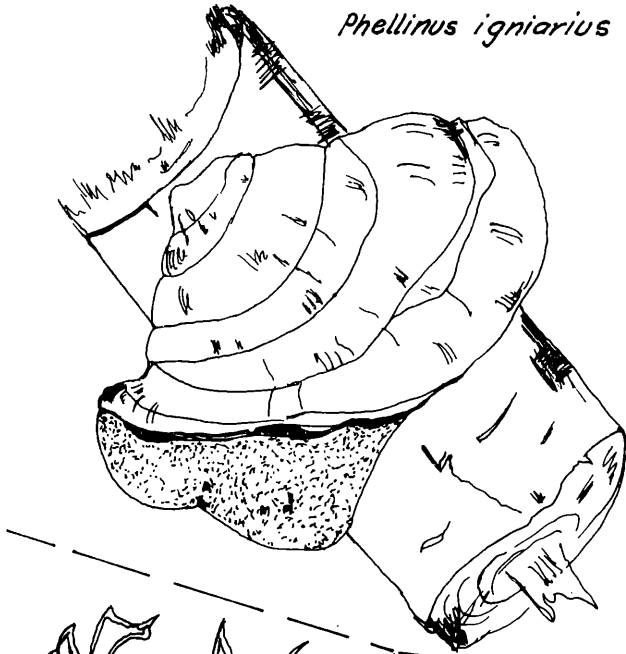
Phellinus ribis



Phellinus robustus
f. hippophaes

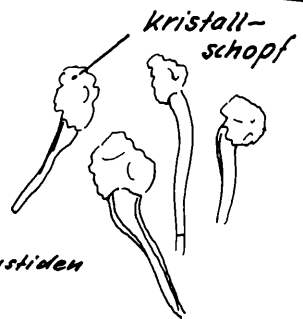


Phellinus igniarius



Inonotus cuticularis

Spinulae aus dem
Hutfilz



Zystiden

Oxyporus populinus

